

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 38.

Mittwoch 18. Mai

18 53.

## Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Georg Kentschler, Gemein-  
derath in Liebelsberg, am  
Dienstag den 21. Juni  
Morgens 8 Uhr  
zu Liebelsberg.

Den 12. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachstehender Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Gottlieb Neumann, Tuch-  
macher in Calw, am  
Mittwoch den 22. Juni  
Morgens 8 Uhr  
zu Calw.

Den 14. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Calw.  
(Güterbuchs Protokoll Führung).

Jedes Jahr in der zweiten Hälfte des Monats Juni hat der Oberamts-Geometer aus den Güterbuchs-Protokollen die vorgekommenen Boden-Veränderungen zu erheben. Da dies mit Sicherheit nur geschehen kann, wenn diese Protokolle für das betreffende Verwaltungs-Jahr vollständig abgeschlossen sind, so müssen sie von nun an je vor der Mitte des Juni abgeschlossen und von der Ortssteuerzahbehörde hinsichtlich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit beurkundet sein. Wo dies versäumt gefunden wird, holt es der Oberamtsgeometer auf Kosten der Steuerzahbehörde nach. Diese sind daher von den Schultheißenämtern ohne Aufschub hiervon in Kenntniß zu setzen.

Den 17. Mai 1853.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

(Feuer Versicherungs Agentur).

Nachdem Kaufmann Albert Wehler hier zum Bezirksagenten für die Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha bestellt und diese Bestellung oberamtlich bestätigt worden ist, bringt man sie zur öffentlichen Kenntniß.

Den 17. Mai 1853.

K. Oberamt.  
Fromm.

Revier Liebentzell.  
(Holzverkauf).

Am

Montag den 23. Mai

werden versteigert:

aus dem Staatswald Sommerhal-  
de bei Liebentzell  
18 $\frac{1}{2}$  Rth. buchen Scheiter- u.  
Prügelholz und 500 buchene

Wellen;

aus dem Staatswald Löhneck  
136 Stück tannen Langholz,  
106 tannene Klöße, 165 Laub-  
und 1500 Nadelholzstangen  
verschiedener Länge und Stär-  
ke, 33 Rth. buchene Scheiter,  
6 Rth. gemischtes Prügelholz  
und 775 buchene Wellen;

aus dem Staatswald Maile bei  
Unterreichenbach

650 tannene Stangen.

Zusammenkunft für den Verkauf in  
der Sommerhalde Morgens 8 Uhr  
beim Försterhause in Liebentzell, für  
den Verkauf im Löhneck und Maile  
Mittags 12 Uhr am Nonnenweg auf  
der Straße von Liebentzell nach Unter-  
reichenbach.

Neuenbürg, 3. Mai 1853.

K. Forstamt.

S o m m e n h a r d t.  
(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse der Michael  
Weber; Hirschwirths Wittwe dahier  
wird am

Montag den 20. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

die vorhandene Liegenschaft und zwar:  
Eine zweistöckige Behausung mit  
Scheuer und Stallung unter  
Einem Dach, mit einem An-  
stoß und Keller, die Wirthschaft  
zum Hirsch, mit dinglichem  
Recht,

12 $\frac{1}{2}$  Mrg. 40 Rth. Mäh. Gras-  
und Brandfeld

$\frac{1}{2}$  Mrg. 31,2 Rth. Grasgarten

$\frac{1}{2}$  Mrg. 1,6 Rth. Wiesen

3 Mrg. 1 Brtl. 16 $\frac{1}{2}$  Rth. Wald  
und

1 Mrg. 3 Brtl. 11 $\frac{1}{2}$  Rth. Wiesen  
im Altbulacher Markung

auf dem Rathhaus in Sonnenhardt, zum zweitenmal in Aufstreich gebracht, und wird dem Meistbietenden unbedingt zugeschlagen.

Teinach, 13. Mai 1853.  
K. Amts-Notariat.  
C. F. Kerler.

**M ö t t l i n g e n .**  
(Auswanderung).

Ulrich Wentsch, Weber, wandert mit seiner Familie nach Nordamerika aus, kann aber keinen Bürgen stellen, weshalb Alle, die Ansprüche an denselben machen wollen, aufgefordert werden, solche

binnen 10 Tagen anzuzeigen, indem nach Ablauf dieser Frist die Auswanderung gestattet werden wird.

Den 13. Mai 1853.  
Schultheißenamt.  
Laurmann.

**C a l w**  
(Hausverkauf).

Das hinter der Bischofs Straße No. 457, wozu ungefähr 4 Rth. Garten gehören, in der Brandvers. zu 500 fl. angeschlagen, ist zum Verkauf ausgesetzt und kommt am

Montag den 30. Mai  
Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.  
Stadtschultheißenamt.

**Z w e r e u b e r g .**  
(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Santsache des Johann Georg Keppler, Schreiners dahier, wird dessen Liegenschaft bestehend in Einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach nebst Holzschopf und 2 steinernen Schweinställen Garten beim Haus

1/2 Brtl. 29 1/2 Rth.  
Wiesen  
1 1/2 Brtl. 8 7/10 Rth.  
Acker  
4 Mrg. 1 1/2 Brtl. 14 Rth.  
ferner: 2 Mrg.

Waldung  
Die Hälfte an 3 1/2 Mrg. 32,95 Rth.  
Die Hälfte an 1 1/2 Morgen

42,11 Rth.  
Die Hälfte an 1 1/2 Morgen  
40,14 Rth.

am  
Montag den 13. Juni d. J.  
Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 11. Mai 1853.  
Im Auftrag  
Schultheiß Hanselmann.

**S i m m o s h e i m .**

Am  
Donnerstag den 19. Mai d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
werden  
18 Stück Klotz  
36 Stück Bau- und  
16 Rftr. tannen Scheiterholz  
gegen baare Bezahlung im Walde im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft im Orte oder im sogenannten Gatter am Gemeindefelde.  
Den 11. Mai 1853.  
Schultheißenamt.  
Schulz.

**Oberamtsgericht Calw.**  
(Gläubigeraufruf).

In nachbenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Martin Schaible, Bauer zu Oberfollbach, am  
Montag den 20. Juni  
Vormittags 8 Uhr  
zu Oberfollbach.  
Den 10. Mai 1853.  
K. Oberamtsgericht.  
Ebenasperger.

**M o n a t a m .**  
(Holz-Verkauf).

Aus den hiesigen Gemeindefeldungen werden am  
Donnerstag den 19. Mai  
Nachmittags 1 Uhr

12 Stück Langholz vom 70r abwärts, welches sich mehrentheils zu Sägklößen eignet, auf hiesigem Rathhaus

gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht.

Den 11. Mai 1853.  
Im Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß Rentschler.  
Teinach.

(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Santsache des Jakob Friedrich Rittmann, Küblers dahier, und dessen Ehefrau Anna Maria gel. Giting wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in

Einer zweistöckigen Behausung am Weiberbrunnen,  
Ein Scheuerle vor dem Haus, an der Calwer Straße  
Ein doppelter Schweinstall vornen am Haus

auf  
Sonnenhardter Markung  
Bau- und Mähfeld  
1/4 an 3 Brtl. im Grund  
1/2 Brtl. 11 1/2 Rth. und die Hälfte an 1/2 Brtl. am Sonnenhardter Berg

am  
Freitag den 10. Juni  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber, und zwar hier unbekannt mit Zeugnissen versehen eingeladen werden.

Den 3. Mai 1853.  
Schultheißenamt.  
C. F. Kerler.

**H i r s a u .**  
(Liegenschafts-Verkauf).

Die dem ledigen Fr. Boley dahier zustehende  
1/2 an einer kleinen zweistöckigen Behausung im Kloster und  
2 1/2 Brtl. Bausfeld  
kommen am

Montag den 30. Mai  
Vormittags 9 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus im Exekutionsweg zum öffentlichen Aufstreich-Verkauf.  
Den 27. April 1853.

Gemeinderath.  
Schultheiß Keppler.

**Außeramtliche Gegenstände.**

C a l w .  
Für Auswanderer.  
Um den großen Betrügereien entgegen

gen zu arbeiten, welchen die Auswanderer bei ihrer Ankunft in New-York beim Ankauf von Fahrbilleten in das Innere des Landes dadurch ausgesetzt sind, daß sie von betrügerischen Mäklern statt für die ganze Reise, oft nur einige Stationen weit gültige Fahrbillete erkaufen, somit das bezahlte Geld verloren ist, — wurde dem Unterzeichneten von den Herren Rischmüller und Böcher in New-York deren Expeditionsbureau von dem Magistrat in New-York, von fast allen deutschen Consulen und der deutschen Gesellschaft als ganz solid empfohlen ist, der Verkauf von Fahrbilleten nach allen Staaten Nord-Amerikas zu den Originalpreisen übertragen. Auswanderern, die ein solches Billet haben, wird ihr Gepäck unentgeltlich vom Schiff an die Eisenbahn gebracht, sie ersparen somit den sehr kostspieligen Aufenthalt New-York und können ihre Weiterreise sogleich antreten, ohne den unzähligen Pressereien ausgesetzt zu sein, die im Hafen New-York tagtäglich vorkommen. Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich gerne bereit. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden.

Zugleich empfehle ich mich zum Abschluß von Schiffs-Verträgen über Havre, Bremen und Antwerpen. Die Preise sind bedeutend billiger geworden. Bremen 66 fl. mit Kost, Antwerpen 56 fl.

Gelder von und nach Amerika besorge ich billigt.

Ferd. Georgii.

Calw.

LotterieLoose der Ludwigsburger Industrie-Ausstellung sind sowohl bei dem Unterzeichneten als bei Museums-Diener Häußler a 12 fr. p. Stück zu haben.

Jonis Dreiß.

Calw.

Meine Tapetenkarte ist mit neuen sehr schönen Mustern versehen, worunter sich namentlich solche von 10 fr. p. Stück und satinirt von 18 fr. p. Stück aufwärts wegen ihrer Wohlfeilheit ganz besonders empfehlen.

Christian Bozenhardt.

## Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

### Neue regelmäßige Postschiffslinie zwischen Havre und New-York.

Die amerikanischen Postschiffe der Herren

**J. Barbé & Morisse in Havre**

fahren das ganze Jahr hindurch ununterbrochen am 9, 19. und 29. jeden Monats und können Afforde zu den billigsten Preisen sowohl über Mannheim als über Straßburg bei mir abgeschlossen werden.

Der legitimirte Bezirks-Agent

**Wilhelm Enslin** in der Lebergasse in Calw.

## UNION.

### Reisegelegenheit für Auswanderer.

Nach New-York, New-Orleans, Baltimore und Philadelphia.

Es fahren in dieser Linie nur die größten und schönsten Dreimaster 1. Klasse. Die Kost wird auf dem Seeschiff geliefert verabreicht.

Abfahrt von Mannheim, jeden Donnerstag, wo zuverlässige Kondukteure unsere Passagiere bis in den Seehafen geleiten.

Nähere Auskunft, Prospekte und Schiffs-Verträge ertheilt der Bezirks-agent

**E. Winkler** in der Badgasse in Calw.

Calw.

Ich erlaube mir hiermit, meine Mitbürger um Beiträge zur Unterstützung der, bei der Ueberschwemmung vom 12. — 13. Mai, verunglückten Bewohner der Gegend von Göppingen zu bitten.

Bei der großen Noth werden augenblickliche Gaben doppelt willkommen sein, und ich bitte deshalb nicht damit zu säumen.

Das Eingehende werde ich an Stuttgarter Bekannte, die bereits zum Zwecke der Unterstützung der Bedürftigen zusammengetreten sind, übermachen.

Gustav Wagner jun.

Calw.

Gute Bruchsaler Essigbottle ist immer zu haben der Schoppen zu 9 fr. bei Fuhrmann Blaisch.

Calw.

Es sind vor etwa 14 Tagen 2 Säcke mit ca. 6 Sri. Gerste und ca. 8 Sri. Dinkel auf dem Fruchtmarkt stehen geblieben.

Die rechtmäßigen Eigenthümer können solche gegen genauen Ausweis und Einrückungsgebühr abholen bei Speichermeister Schnauser.

Calw.

Drei Kammern hat zu vermieten Schneider Wolf.

Calw.

Nächsten Samstag und Sonntag schenke ich Doppel-Bier aus wozu ich höflich einlade.

Gutruff z. Schwane.

Calw.

Patent Wagenschmiere in vorzüglicher Qualität a 13 fr. p. Pfund bei Christian Bozenhardt.

Calmbach.

Der Unterzeichnete verkauft aus den Hornberger Theilwaldungen am Samstag den 21. ds.

früh 10 Uhr

im Hirsch in Hornberg ca. 150 Rfltr. Kohlprügel, in kleineren Partien; und

veraffordirt zugleich den Transport von ca. 150 Kftr. Scheiterholz an die kleine Enz.

Frdr. Keppler.

**Neubulach.**

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird ein zweispänniger Wagen zum Verkauf ausgesetzt

Donnerstag den 26. Mai  
Vormittags 8 Uhr.  
Stadtschultheiß.  
Auer.

**Calw.**

Für die kommende Saatzeit empfiehlt schönen dreiblättrigen

**Kleesaamen**

so wie Espersaamen in guter Qualität  
Louis Dreiß.

**Calw.**

Von heute an sind auf Bestellung, täglich frische Wolken zu haben bei  
Thudium.

**Calw.**

(Cigarrenlager zum Fabrikpreis).

Etwas für delikate Raucher,  
Wirths und zum Wiederverkauf.

Eine der ersten Bremer-Fabriken hat mir ein großes Lager abgelagerter Cigarren, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, wobei auch Londoner Doct's sind, zum Verkauf eingesandt.

Kaufmann Böck.

**Calw.**

Es ist mir aus meinem Hausgarten eine *Calmia latifolia* aus dem Boden gegraben, und entwendet worden; wer mir den Thäter zu bezeichnen weiß, dem sichere ich neben Verschweigung seines Namens Einen Gulden als Belohnung zu.

Fried. Schaubert.

**Calw.**

**Gewerbe-Verein.**

Heute Abend um halb 8 Uhr Aus- schuß Sitzung in der Traube.

**Calw.**

Da sich Herr Uhrmacher Stroh ein eigenes Logis erworben hat, so kann dieses, was Herr Stroh seither

bewohnt hat auf Jacobi bezogen werden; etwaige Liebhaber wollen sich gefälligst wenden an

Ludmacker Schwiggäbele.

**Liebenzell.**

Allen verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten, bei denen wir uns nicht mehr persönlich verabschieden konnten, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Den 18. Mai 1853.

E. W. Liesching und Frau.

**Calw.**

(Dankagung).

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserem dahingeschiedenen Sohne und Bruder während seines langwierigen Krankensagers zu Theil wurden, so wie für zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sprechen wir, besonders auch noch den werthen Herren Ehrenträgern unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
der Vater, Peter Rank.

**Beruhigung.**

Frommer Herzen heil'ges Sehn  
Stillt der Herr auch heute noch;  
Wenn sie ihn am fernsten wähen,  
Trägt er ihres Leidens Noth;  
Seufzen sie hier im Gefängnis  
Und im Druck der Klaverei:  
Er entreißt sie der Bedrängnis,  
Macht die Seinen fesselfrei.

Auf die Kniee hingejunken,  
Steigt empor ihr brünstig Flehn,  
Und des Geistes lichte Funken  
In die Herzen niederwehn;  
Pflingstests wunderbarer Segen  
Heute noch ein Herz bekhaut,  
Das auf Lust- und Leidswegen  
Einzig auf den Meister schaut.

Nimmer will ich drum ermüden,  
Wie im Suchen, so im Flehn.  
Endlich läßt auch mich hienieden  
Er sein freundlich Antlitz sehn;  
Endlich gibt er seinen Tröster  
Mir ins demuthsreiche Herz.

D, dann wall' ich, ein Feldster,  
Schuldtenladen Heimathwärts.

**Frucht etc. Preise**

in Calw am 14. Mai 1853.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	15 24	14 28	13 30
Dinkel	6 —	5 41	5 12
Haber	5 30	4 54	4 22
	pr. Simri		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Roggen	1 20	1 12	
Gerste	1 8	1 4	
Bohnen	1 40	1 36	
Wicken	1 36	1 30	
Linzen	1 52	1 48	
Erbsen	2 —	—	

Aufgestellt waren 20 Schffl. Kernen, — Schffl. Dinkel, — Schffl. Haber. Eingeführt wurden 152 Schffl. Kernen, 70 Schffl. Dinkel, 42 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 2 Schffl. Kernen, — Schffl. Dinkel, — Schffl. Haber.

**Weitere Notizen.**

Kernen.	Dinkel.		Haber.
	Schffl. fl. fr.	Schffl. fl. fr.	
10	15 24	6 6 —	3 5 30
31	15 12	13 5 54	6 5 12
18	14 48	20 5 45	10 5 —
12	14 45	10 5 38	8 4 56
10	14 42	8 5 30	6 4 48
7	14 36	10 5 24	6 4 24
8	14 24	3 5 12	3 4 22
4	14 15		
7	14 12		
20	14 —		
30	13 48		
13	13 30		

Brodtare: 4 Pfund Kernbrod 13 fr. dto. schwarzes Brod 11 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth. Fleischtare 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. gutes Rindfleisch 8 fr., geringeres — fr., Kuhfleisch — fr., Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 5 fr., Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld r.

Redakteur: Gustav M...  
Druck und Verlag der Alvinischen Buchdruckerei in Calw.

